BUNDESKONGRESS
KINDER- UND JUGENDARBEIT

Programm

# Was geht? –
# Digitalität, Digitalisierung und KI in der Kinder- und Jugendarbeit

Fachtag am 08.12.2025, 10.30-16.00h,
im Neuen Rathaus, Platz der Menschenrechte 1, 30159 Hannover

10.00h: Ankommen, Anmeldung

10.30h: Begrüßung

10.35h: **Grußwort** von Susanne Blasberg-Bense, Dezernentin für Jugend, Familie und Sport der Landeshauptstadt Hannover

10.45h: Einführung in den Tag

10.50h: **Input 1:**
Mara Stieler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Nürnberg, Institut für E-Beratung:
**Was ist unter Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu verstehen? Wie funktioniert KI?**

11.20h: **Input 2:**
Dr. Niels Brüggen, Leiter der Abteilung Forschung, und Maximilian Schober, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, am JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München:
**Wie verändert KI potenziell die pädagogische Arbeit und worüber müssen wir deshalb reflektieren?**

11.50h: **Interview mit den Inputgeber:innen:**
„Wie umgehen mit Reibungspunkten zwischen dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit und der Digitalisierung sowie der Künstlichen Intelligenz?“

12.15h: Mittagssnack

13.00h: **Input 3:**
Prof. Dr. Michael Macsenaere, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Kinder- und Jugendhilfe, Essen:
**Welche Einsatzbereiche der KI im Feld der Kinder- und Jugendarbeit sind denkbar? Wo liegen Risiken und Grenzen? Welche ersten Schritte zur Nutzung der KI scheinen sinnvoll?**

13.45h: **Workshop-Phase**

15.15h: **Plenum**

- Eindrücke aus den Workshops
- Erkenntnisse des Tages seitens der Teilnehmenden
- Abschließende Einschätzungen/Ausblick der Inputgebenden und der Workshop-Leitungen

16.00h: Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Julia von der Gathen-Huy,
Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

BUNDESKONGRESS
KINDER- UND JUGENDARBEIT

# Übersicht der Workshops

## A) Einsatz von KI-Tools in der pädagogischen Arbeit mit den Adressat:innen

- Leitung:
  Isgard Walla, Referentin für Medienbildung beim Landesfachverband Medienbildung Brandenburg
- Skizze:
  Die Teilnehmenden sollen ein Verständnis für den sinnvollen Einsatz von KI-Tools in ihrer pädagogischen Arbeit entwickeln und konkrete Ideen zur Nutzung dieser Technologien erarbeiten können. Es sollen verschiedene Tools präsentiert, ausprobiert und über mögliche Einsatzszenarien im eigenen Arbeitsfeld diskutiert werden.

## B) Wie geht Kinder- und Jugendmedienschutz in der Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von Digitalisierung und KI?

- Leitung:
  Torsten Krause, Projektreferent bei der Stiftung Digitale Chancen
- Skizze:
  Zunächst soll ein kurzer Überblick über relevante gesetzliche Rahmenbedingungen (z.B. Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV), Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) gegeben werden. Im Rahmen eines Austausches über aktuelle Trends in der Mediennutzung sollen auch Gefahren wie Cybermobbing, Datenschutzverletzungen oder problematische Inhalte problematisiert werden. Im letzten Schritt sollen Good-Practice-Beispiele zur Förderung eines sicheren Umgangs mit digitalen Medien vorgestellt und besprochen werden.

## C) Welche (Aus-)Wirkungen hat KI auf politische Bildungssettings im Feld der Kinder- und Jugendarbeit?

- Leitung:
  Markus Gerstmann, Medienpädagoge und Leitung ServiceBureau Jugendinformation Bremen
- Skizze:
  Im Workshop sollen zunächst die (Aus-)Wirkungen von KI auf Bildungsprozesse, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen beleuchtet werden. Im Anschluss daran diskutieren die Teilnehmenden sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen von KI für die politische Bildung an KI-generierten Bewegtbildern und KI als Freund:in, Partner:in bzw Ratgeber:in. Beispiele erfolgreicher Anwendungen von KI in der politischen Bildung runden den Workshop ab.

## D) Digitalisierung und KI – eine kinderrechtliche Perspektive auf Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit

- Leitung:
  Martin Fischer, Referent für Medien- und Digitalpolitik des Deutschen Kinderhilfswerk e. V.
- Skizze:
  Im Workshop sollen potenzielle ethische Fragestellungen im Kontext von Digitalisierung und KI, die über die morgendlichen Inputs und die Diskussion hinausgehen bzw. diese konkretisieren auf das Feld der Kinder- und Jugendarbeit fokussieren, identifiziert und debattiert werden, etwa: Recht auf Datenschutz und Privatsphäre, Recht auf Bildung und Recht auf gesundes Aufwachsen mit KI-Systemen im Kinderzimmer, Lernbegleitung oder Prüfungskontrolle: KI-Systeme in der Schule.